

## H1 Für Anpacker\*innen: Wir stärken Bayerns Handwerk

Gremium: Landesvorstand, Andreas Birzele (KV  
Fürstenfeldbruck), Barbara Fuchs MdL (KV  
Fürth-Stadt), Edith Memmel (KV Kronach)  
Beschlussdatum: 29.04.2022

1 Unsere Handwerker\*innen stützen Bayern. Viele Traditionen bei uns in Bayern  
2 kommen aus dem Handwerk. Gleichzeitig verdanken wir Innovationen oft  
3 Handwerker\*innen, die Tradition mit dem Puls der Zeit verknüpfen. Von der  
4 kleinen Spenglerei bis zur großen Bäckerei bieten die bayerischen  
5 Handwerksbetriebe Arbeitsplätze und sichern wirtschaftlichen Erfolg.  
6 Handwerksbetriebe beschäftigen die Menschen, die im Ort und der Region leben.  
7 Metzgerei, Schreinerei und Töpferei bringen Leute zusammen - das schafft  
8 Zusammenhalt und ein lebendiges Miteinander. Es sind die Handwerker\*innen, die  
9 viele politische Maßnahmen in die Tat umsetzen – vom Gleisausbau bis zum WLAN in  
10 den Schulen. Handwerksbetriebe sind unverzichtbar dafür, dass die Energiewende  
11 gelingt. Gemeinsam mit ihnen können wir es schaffen, unsere Natur zu schützen  
12 und eine regionale Kreislaufwirtschaft zur Realität zu machen. Gemeinsam mit den  
13 bayerischen Handwerker\*innen wollen die GRÜNEN Bayern sicherstellen, dass das  
14 Handwerk ein attraktiver Beruf ist und bleibt. Mit diesen Maßnahmen stärken die  
15 bayerischen GRÜNEN das bayerische Handwerk:

### 16 Wir schaffen und sichern Fachkräfte

17 Wir stärken die **Anerkennung handwerklicher Berufe**. Dafür setzen wir schon in der  
18 Schule bei der Berufsorientierung an, indem die Chancen und Vorteile von  
19 Handwerker\*innen umfangreicher aufgezeigt werden und Schüler\*innen wie Eltern  
20 erreichen. In allen Schularten führen wir ab der 7. Klasse zwei verpflichtende  
21 Betriebspraktika in Ausbildungsberufen und Projekttag Handwerk ein. Unser Ziel  
22 ist es, alle Menschen beim Finden Ihres Berufs optimal zu unterstützen -  
23 geleitet von den eigenen Talenten und Interessen. Die Vernetzung von Schulen,  
24 Handwerkskammern und der Wirtschaft wollen wir vorantreiben.

25 Wir bringen die Ausbildung in Bayern auf eine neue Ebene. Es ist Zeit für die  
26 **Handwerksausbildung 4.0**. Ausbildung und Arbeit im Handwerk müssen im Lehrplan  
27 und in der Berufsorientierung in allen Schularten frühzeitig und intensiv  
28 behandelt werden. So begeistern wir junge Menschen früh für den Handwerksberuf.  
29 Junge Menschen mit Migrationsgeschichte wollen wir mit einer Förderinitiative  
30 des Bundes für den Handwerksberuf gewinnen. Die jungen Menschen, die individuell

31 benachteiligt sind, unterstützen wir mit Mentoring-Programmen und der  
32 Berufseinstiegsbegleitung beim Übergang von der Schule ins Berufsleben. Wir  
33 stärken die Berufsausbildung und starten einen Prozess, mit dem wir alle Inhalte  
34 der Ausbildungen auf den neuesten Stand bringen. Damit werden Auszubildende auf  
35 Höhe der aktuellen technologischen Entwicklung und der gesellschaftlichen  
36 Anforderungen ausgebildet - von der Energiewende über die Anforderungen an  
37 nachhaltiges, ökologisches, energiearmes Arbeiten, Produzieren und Wirtschaften  
38 bis zum Digitalen Wandel. Berufsschullehrer\*innen erhalten regelmäßige  
39 Fortbildungen in diesen Bereichen. Wir investieren in Berufsschulen und  
40 berufliche Berufsbildungsstätten und modernisieren sie flächendeckend. Wir  
41 begrüßen, dass die Bundesregierung mit grüner Beteiligung die Kosten für  
42 Meisterkurse und -briefe deutlich senkt und wollen sie in Bayern kostenfrei  
43 machen. So erhalten alle Menschen den Zugang zur Ausbildung und wir machen  
44 berufliche und akademische Ausbildung gleichwertig. Duale und triale  
45 Studiengänge wollen wir auf handwerkliche Disziplinen ausweiten und so weitere  
46 Fachkräfte ausbilden.

47 Wir stärken **Frauen im Handwerk**. Bereits in den Lehrplänen verankern wir  
48 gezielter die beruflichen Perspektiven im Handwerk für alle Schüler\*innen und  
49 besonders für Frauen. Wir stellen geschlechterneutrale Beratung in der  
50 Berufsorientierung sicher. Wir wollen eine Kampagne starten, die Vorurteilen  
51 gegenüber Handwerkerinnen entgegenwirkt. Frauen können Handwerk. Gleichen Lohn  
52 für gleiche Arbeit stellen wir mit einem wirksameren Entgelttransparenzgesetz  
53 sicher. Wir starten in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern Mentoring-  
54 Angebote für Frauen und Mädchen. Wir stellen mit einem wirksameren  
55 Entgeltgleichheitsgesetz sicher, dass alle Berufe, insbesondere diejenigen, die  
56 derzeit häufig von Frauen ausgeübt werden, endlich gut und fair bezahlt werden.

57 Wir erleichtern und fördern den **Quereinstieg ins Handwerk**. Quereinsteiger\*innen  
58 bringen wertvolle Erfahrungen mit und sind im Handwerk gefragt. Wir setzen uns  
59 für einen besonders starken Fokus der Beratungen der Agentur für Arbeit für den  
60 Quereinstieg ins Handwerk ein und bewerben die Möglichkeit des Quereinstiegs  
61 öffentlich. Außerdem schaffen wir ein Landes-Fortbildungs-Programm für alle  
62 Menschen, die in den Branchen arbeiten wollen, die für den Ausstieg aus der  
63 fossilen Abhängigkeit gebraucht werden.

64 Wir ermöglichen es **Geflüchteten im Handwerk** zu arbeiten. Wer eine Ausbildung  
65 oder einen Job angeboten bekommt, soll diese Ausbildung oder den Job antreten  
66 können. Wir lassen Arbeitnehmer\*innen und Arbeitgeber\*innen nicht allein und  
67 beenden die rigorosen Abschiebungen der Bayerischen Staatsregierung. Wir  
68 ermöglichen Asylbewerber\*innen vom Asylverfahren per Spurwechsel in das  
69 Einwanderungsverfahren zu wechseln, wenn sie eine Ausbildungs- oder  
70 Arbeitsstelle in Bayern haben. Wir stellen sicher, dass ausreichend Deutschkurse  
71 angeboten werden sowie berufliche Fachsprach-Kurse vom Modell zum Regelangebot  
72 ausgebaut werden.

73 Wir ermöglichen die Einwanderung und **Anstellung von internationalen Fachkräften**  
74 **im Handwerk**. Viele Menschen aus anderen Ländern suchen in Bayern Arbeit, während  
75 viele bayerische Betriebe händeringend nach Arbeitskräften suchen. Wir  
76 entwickeln unser Einwanderungsrecht weiter und entfristen die  
77 Westbalkanregelung. Wir führen eine Chancenkarte mit einem Punktesystem ein, die  
78 als zweite Säule neben dem bestehenden Einwanderungsrecht internationalen  
79 Arbeitskräften den gesteuerten Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt ermöglicht. Die  
80 Blue Card muss auch für das Handwerk gelten, wir weiten sie im Bund auf nicht-  
81 akademische Berufe aus. Die Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen aus  
82 dem Ausland muss in Bayern verlässlicher und schneller ablaufen - wir setzen uns  
83 für klare Fristen für die Bezirksregierungen ein, bauen Bürokratie ab und  
84 beschleunigen die Verfahren.

85 Wir sichern und ermöglichen **lebenslanges Lernen**. Neben einer guten und modernen  
86 Ausstattung der Berufsschulen und Bildungsstätten stellen wir sicher, dass sich  
87 jede\*r Arbeitnehmer\*in beruflich und persönlich entwickeln kann. Wir schaffen in  
88 Bayern einen Rechtsanspruch auf Bildungsfreistellung: Jede\*r Arbeitnehmer\*in  
89 erhält das Recht auf bezahlten Bildungsurlaub von der Arbeit an zehn Tagen in  
90 zwei Jahren.

## 91 **Wir stärken das regionale, moderne Handwerk**

92 Wir **sichern die wertvollen Arbeitsplätze im Handwerk** vor Ort. Dafür schaffen wir  
93 die Voraussetzungen, dass Arbeitnehmer\*innen im Handwerk faire Löhne erhalten.  
94 Wir stärken die Tarifbindung und machen uns für eine faire Bezahlung für jede  
95 Branche stark (branchenspezifische Mindestvergütung). Damit sich regionale  
96 Betriebe weiterentwickeln können, etablieren wir flächendeckend ein  
97 Leerstandsmanagement mit Leerstands- und Baulückenkataster und führen kommunale  
98 Flächenmanager\*innen ein. So erhalten und fördern wir lebendige  
99 gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen in ländlichen Regionen. Die  
100 Vergabe von öffentlichen Aufträgen stellen wir zukunftsfest auf und sorgen  
101 dafür, dass staatliche Aufträge anhand sozialer und ökologischer Kriterien, und  
102 damit möglichst regional, vergeben werden. Das ist sinnvoll, weil das regionale  
103 Handwerk die regionale Gegebenheiten kennt, passgenaue Lösungen bieten kann und  
104 durch kurze Wege ressourcenschonend arbeitet. Öffentliche Aufträge knüpfen wir  
105 mit einem modernen Vergabegesetz an die Bezahlung von Tariflöhnen. Ab zehn  
106 Arbeitnehmer\*innen greifen außerdem Maßnahmen zur Frauenförderung und zur  
107 Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Betrieb. Mitarbeitende  
108 arbeiten motiviert und eigeninitiativ, wenn sie im Betrieb mitgestalten können.  
109 Daher bauen wir Mitbestimmung der Mitarbeitenden aus. Außerdem stärken wir als  
110 Instrument der Unternehmensnachfolge, dass sich Mitarbeitende am Betrieb  
111 beteiligen können.

112 Wir schnüren ein Förderpaket, um **Nachfolger\*innen** in der Geschäftsführung im  
113 Handwerk zu sichern und unterstützen Gründungen neuer Betriebe. Allen

114 Nachfolger\*innen werden wir die Möglichkeit eröffnen, wie auch Gründer\*innen,  
115 das Coaching-Programm des Freistaates zu nutzen. Kann eine Nachfolge oder ein\*e  
116 Gründer\*in ein geprüftes Wirtschaftlichkeitskonzept vorweisen, wollen wir ein  
117 unbürokratisches zinsloses Gründungs-, Zwischenfinanzierungs- oder  
118 Nachfolgedarlehen in Höhe von 25.000 Euro zur Verfügung stellen. Es gibt viel zu  
119 tun, daher wollen wir dem Rückgang an nachhaltig wirkenden Gründungen  
120 entgegenwirken und führen eine Gründungsprämie für das Handwerk in Höhe von  
121 10.000 Euro ein. Wir schaffen gemeinsam mit allen Akteur\*innen Austausch und  
122 Vernetzungsmöglichkeiten für Betriebsnachfolger\*innen untereinander.

123 Wir treiben die **ökologische Modernisierung** voran. Das Handwerk rüstet Bayern für  
124 die Zukunft, indem es Effizienzen steigert und Klimaneutralität ausbaut. Bayerns  
125 Energiewende-Handwerksbetriebe unterstützen wir ganz besonders, indem wir  
126 gemeinsam den Ausbau von Wind- und Sonnenenergiegewinnung und effizienter  
127 Wärmenutzung und -gewinnung anpacken. Wir stärken das reparierende Handwerk mit  
128 einem „Förderprogramm Reparaturbonus“. Mit einem Fördertopf von zwei Millionen  
129 Euro jährlich vermeiden wir tonnenweise Elektroschrott und unterstützen  
130 gleichzeitig das Handwerk. Jede\*r Bürger\*in kann künftig jährlich einen  
131 Reparaturbonus von maximal der Hälfte der Reparaturkosten und bis zu 100 Euro  
132 erhalten, um ein kaputtes Haushalts-Elektrogerät reparieren zu lassen. Wir  
133 schaffen außerdem Energieagenturen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten.  
134 Sie übernehmen eine unabhängige und kompetente Beratung auf dem Weg zur  
135 richtigen Anlage und den passenden Förderprogrammen, damit Handwerker\*innen  
136 direkt loslegen können.

137 Wir beschleunigen die **Digitalisierung** und nutzen ihre Chancen für das Handwerk  
138 4.0. Mit einem umfassenden E-Government sichern wir einfache und schnelle  
139 Kommunikation mit den Behörden, damit das Handwerk nicht durch langwierige  
140 Verwaltungsabläufe ausgebremst wird. Bayern braucht endlich eine lückenlose  
141 Mobilfunknetzabdeckung sowie Glasfaseranschlüsse in jedes Haus. Denn Fortbildung  
142 mittels E-Learning ist essentiell, um Betriebe zukunftsfest aufzustellen und  
143 Arbeitsplätze attraktiv zu halten. Der Umstieg auf rein digitale  
144 Geschäftsabläufe bringt Effizienz mit sich, aber auch Abhängigkeit vom Internet.  
145 Wir geben Sicherheit für schnelles Internet in allen Regionen Bayerns.

146 **Zusätzlich stärken wir das vielfältige Handwerk mit 6 Branchen-Boostern:**

147 1. Die **Sanitär- & Heizungstechnik** stärken wir durch eine fachkundige  
148 Energiesparberatung und ein Check der bestehenden Heizungsanlagen in jedem Haus  
149 in Bayern bis zum Jahresende. Nachdem die Berater\*innen dem Haushalt die besten  
150 Optionen aufgezeigt haben, können Bayerns Handwerker\*innen den Einbau von  
151 effizienten Heizungsanlagen oder digitalen Heizungssteuerungen übernehmen und  
152 unterstützen, den Wasserverbrauch zu optimieren.

153 2. Gemeinsam mit der **Töpfer- und Keramik-Innung** starten wir für die Töpfer- und

154 Keramik-Werkstätten in Bayern ein passgenaues Beratungsangebot für  
155 Energieeffizienz und Wärmerückgewinnung.

156 3. Im **Lebensmittelhandwerk** geben wir Gesundheit und nachhaltigem Einkauf und  
157 Konsum von Lebensmitteln endlich einen Platz in der Ausbildung. Denn der Blick  
158 auf die Ernährung hat sich aus wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Sicht  
159 grundlegend geändert. Wir starten eine Ausbildungsoffensive für die Berufe des  
160 Lebensmittelhandwerks und den Beruf Koch/Köchin. Bessere Arbeitsbedingungen und  
161 eine moderne Ausbildung machen die Ausbildung wieder attraktiv.

162 4. Den **Karosserie- & Fahrzeugbau** stärken wir, indem wir gemeinsam mit den  
163 Handwerksorganisationen den Bedarf an Weiterbildungen und Umschulungen für E-  
164 Mobilität ermitteln und entsprechend Weiterbildungsangebote sicherstellen.

165 5. Der **Baubranche und den Dachdeckereien** helfen wir, indem wir das  
166 Erwerbspotential in Bayern besser ausschöpfen. Gemeinsam mit der Agentur für  
167 Arbeit starten wir ein Sonderprogramm, das unter anderem Erwerbslose und  
168 Langzeitarbeitslose für die Arbeit am Bau qualifiziert. Wir stärken den  
169 Wohnungs- und Gebäudebau durch Beratung zu modularem und seriellem Bauen und  
170 Sanieren, das Handwerker\*innen mehr Effizienz ermöglicht.

171 6. Die **Elektrobetriebe** unterstützen wir durch den Energiewende-Turbo. Damit  
172 geben wir Investitionssicherheit für alle handwerklichen Tätigkeiten rund um  
173 Photovoltaik-Anlagen, E-Ladesäulen und Wallboxen, Smart Home und  
174 Batteriespeicher. Wir fördern Elektrofachkräfte dabei, sich entsprechend  
175 weiterzubilden.

## **Unterstützer\*innen**

Detlef Dobersalske (KV Rosenheim), Michael Günzl (KV Rosenheim)